

wortete der Ritter mit schlaunem Lächeln und ging von dannen.

Der Ritter kaufte sich einen Scheffel Gerste und fing damit an, ein Stück Land zu besäen. Anstatt aber in die Breite zu gehen, ging er in einem großen Kreise und warf seine Körner so dünn aus, daß er eine schöne Strecke Landes umsäete, und dieselbe nach des Kaisers Worten ohne Weiteres in Besitz nahm.

Als nun die übrigen Hofleute sahen, wie listig der Ritter seinen Zweck erreicht hatte, so wurden Etliche von ihnen grün und gelb vor Neid, und liefen hin zum Kaiser, um ihm zu hinterbringen, daß man seinem Worte eine falsche Deutung gegeben habe.

Der Kaiser ließ sich die Sache erklären, da er aber hörte, auf welche schlaue Weise der getreue und gute Ritter seinen Reichthum errungen hatte, lachte er von Herzen und rief aus: „Wort ist Wort, und gesagt ist gesagt. — Das ist des Mannes Fels.“ —

Nach diesem Spruche des Kaisers ward des Ritters Eigenthum Mannsfeld genannt, und wie die Gerstenkörner in der Mannsfelder Wappen gekommen sind, wird sich jetzt wohl Jeder erklären können.